

**Protokoll zur**  
**6. Sitzung der Ad-hoc-Gruppe Gesundheitskommunikation**  
**(ENTWURF)**

im Rahmen der 3. Tagung der Ad-hoc-Gruppe Gesundheitskommunikation

13. November 2015, 18:30 bis 19:30 Uhr

Ort: Lugano, Institute of Communication and Health, Università della Svizzera italiana

**Leitung der Sitzung:** Matthias R. Hastall, Eva Baumann

**Protokoll:** Eva Baumann, Matthias R. Hastall

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sitzung :**

*DGPuK-/Ad-hoc-Gruppenmitglieder:*

Bachl, Marko;	Baumann, Eva;
Camerini, Anne Linda;	Geber, Sarah;
Hastall, Matthias R.;	Kalch, Anja;
Karnowski, Veronika;	Kessler, Sabrina Heike;
Lampert, Claudia;	Link, Elena;
Ludolph, Ramona;	Mantwill, Sarah;
Meitz, Tino;	Ort, Alexander;
Reifegerste, Doreen;	Schäfer, Markus;
Schulz, Peter;	Stehr, Paula;
Sukalla, Freya;	Wagner, Anna;

*Gäste:*

Grimm, Michael;	Wiehn, Jascha;
-----------------	----------------

**TOP 1: Feststellung der Tagesordnung**

- Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 5. Sitzung**

- Das Protokoll der 5. Sitzung wird ohne Änderungen einstimmig mit zwei Enthaltungen genehmigt.

### TOP 3: Bericht des Sprecherteams

– *Mitgliederentwicklung:*

Die AHG GK verzeichnet weiterhin eine positive Mitgliederentwicklung. Vor Tagungsbeginn lag die Mitgliederzahl im November 2015 bei 85 Personen (+ 3 seit April 2015). Dabei handelt es sich ausschließlich um DGPuK-Mitglieder. Zusätzlich werden 60 Personen, die nicht bzw. noch nicht DGPuK-Mitglied sind, auf eigenen Wunsch als Unterstützer der Ad-hoc-Gruppe geführt.

– *Kommunikation mit Mitgliedern und Unterstützer/inne/n:*

Neben den AHG-Sitzungen im Rahmen der DGPuK-Jahrestagung und der Jahrestagung der AHG informiert das Sprecherteam die Mitglieder und Unterstützer der AHG per E-Mail-Rundbrief und über die Facebook-Gruppe „Ad-hoc Gruppe Gesundheitskommunikation der DGPuK“ (<https://de-de.facebook.com/gesundheitskommunikation>) über Aktivitäten der AHG sowie Aktuelles aus dem Forschungsfeld. Die Facebook-Gruppe hat derzeit 140 „Follower“. Zudem sind Protokolle, Tagungsankündigungen, Publikationen von AHG-Mitgliedern sowie aktuelle Informationen und Termine auch über DGPuK-Website (<http://www.dgpuk.de/fachgruppenad-hoc-gruppen/ad-hoc-gruppen/gesundheitskommunikation/aktuelles/>) verfügbar.

– *Publikationen/Tagungsbände:*

Der Tagungsband zur zweiten Jahrestagung der AHG in Mainz 2014 erschien 2015 im Nomos-Verlag in der Reihe Medien + Gesundheit:

Schäfer, M., Quiring, O., Rossmann, C., Hastall, M. R. & Baumann, E. (Hrsg.). (2015). *Gesundheitskommunikation im gesellschaftlichen Wandel* (Medien + Gesundheit, Bd. 10, 1. Aufl.). Baden-Baden: Nomos.

Der Verkaufspreis liegt bei 39 Euro. Dieser im Vergleich zum Vorgängerband geringere Preis wurde aufgrund eines vom Mainzer Tagungsteam finanzierten Druckkostenzuschuss möglich. Der Dank gilt Markus Schäfer und Oliver Quiring für die Koordination und Finanzierung sowie für die pünktliche Fertigstellung des Bandes. Ebenso danken die Herausgeber allen Autorinnen und Autoren für die termingerechte und hervorragende Arbeit.

Auch zur 3. Tagung der AHG ist eine Tagungsband-Publikation geplant. Hierzu wird das Herausgeberteam aus Lugano zeitnah nach der Tagung auf die Referentinnen und Referenten der Tagung zukommen.

Nomos fragt an, ob seitens der Ad-hoc-Gruppe Interesse und Bereitschaft besteht, ein Lehrbuch zur Gesundheitskommunikation zu schreiben. Diese Anfrage möchte das Sprecherteam gerne an die Ad-hoc-Gruppe weiterleiten und fragt an, ob sich jemand dieses Projektes annehmen möchte. Direkte Rückmeldungen gab es hierzu nicht; wer Interesse hat, ist eingeladen, sich mit Constanze Rossmann in Verbindung zu setzen.

– *Publikationen von Ad-hoc-Gruppenmitgliedern auf der Website der AHG*

Unter der Rubrik „Publikationen von Ad-hoc-Gruppenmitgliedern“ werden auf der Website seit 2013 die von den AHG-Mitgliedern an das Sprecherteam nach Aufforderung gemeldeten Publikationen gelistet. Bislang machen hiervon jedoch nur wenige Mitglieder Gebrauch.

Anfang 2016 wird die Aufforderungsmail für Publikationen aus 2015 an den Verteiler geschickt.

Vorgeschlagen wird, diese Aufforderungsmail stärker von ähnlichen Mails des Newsletter-Redaktionsteams des „Netzwerkes Medien und Gesundheitskommunikation“ ([www.netzwerk-gesundheitskommunikation.de](http://www.netzwerk-gesundheitskommunikation.de)) abzugrenzen, um Verwechslungen zu minimieren. In Abhängigkeit vom Rücklauf soll auf einer der nächsten AHG-Sitzungen diskutiert werden, ob die Rubrik „Publikationen der AHG-Mitglieder“ aufrechterhalten werden soll.

– *Reviewer für die DGPuK-Jahrestagung 2016*

Für die DGPuK-Jahrestagung in Leipzig (Voraussetzung: DGPuK-Mitgliedschaft und Promotion; man darf allerdings parallel für mehrere FG/AHG reviewen) stellten sich Eva Baumann, Anne Linda Camerini, Matthias R. Hastall, Silke Heimes, Veronika Karnowski, Doreen Reifegerste, Constanze Rossmann, Sebastian Scherr und Stephan Winter als Reviewerinnen und Reviewer zur Verfügung.

– *Antrag auf Fachgruppenstatus der AHG*

Im Zuge der DGPuK-Mitgliederversammlung im Rahmen der Jahrestagung 2016 in Leipzig strebt die AHG GK den Antrag auf Fachgruppenstatus an. Nach Maßgaben der DGPuK ist eine Fachgruppengründung nur möglich, wenn die beabsichtigten Fachgruppen vor ihrer Gründung mindestens drei Jahre als Ad-hoc-Gruppen gearbeitet haben. Für die AHG Gesundheitskommunikation ist dieses Kriterium mit Gründung im November 2012 gegeben.

Der Antrag auf FG-Status kann frühestens drei Jahre nach der Gründung gestellt werden und ist an den Vorstand zu richten. Die Mitgliederversammlung kann positiv wie negativ bescheiden. Die Erfolgchancen eines Antrags bemessen sich auch nach den Leistungen der Ad-hoc-Gruppe in den Jahren ihres Bestehens. Folgende, im Manual der DGPuK für Ad-hoc-Gruppen verzeichnete Leistungen, werden von Ad-hoc-Gruppen gefordert ([http://www.dgpuk.de/wp-content/uploads/2013/04/Manual\\_Ad-hoc-Gruppen\\_April\\_2013.pdf](http://www.dgpuk.de/wp-content/uploads/2013/04/Manual_Ad-hoc-Gruppen_April_2013.pdf)):

- Sprecherwahl
- Führen einer Mitgliederliste
- Ausrichtung jährlicher Mitgliederversammlung mit Protokollen
- Ausrichtung jährlicher Workshops/Tagungen
- Regelmäßige Publikationen
- Erstellung eines Selbstverständnispapier
- Förderung des Nachwuchses
- Erstellung eines Jahresberichtes zu den Aktivitäten

Alle genannten Punkte hat die AHG GK seit ihrem Bestehen erbracht. Das Ansinnen des Antrags auf Fachgruppenstatus wird eingehend diskutiert. Der Vorschlag, den Antrag auf Fachgruppenstatus in Leipzig zu stellen, wird einstimmig (ohne Enthaltungen) befürwortet.

Der Antrag auf Fachgruppenstatus ist beim DGPuK-Vorstand rechtzeitig vor der Jahrestagung zu stellen. Dazu ist zudem erforderlich, dass mindestens fünf Prozent der ordentlichen Mitglieder der DGPuK diesen Antrag auf Gründung einer Fachgruppe unterstützen. Der Vorstand prüft diesen Antrag und leitet ihn mit einer Stellungnahme zur endgültigen Entscheidung an die Mitgliederversammlung weiter. Dies bedeutet, dass die Einrichtung von Fachgruppen rechtzeitig zur jährlichen Mitgliederversammlung (MGV) beantragt werden muss. Die Sprecher/innen der AHG

werden beauftragt, die Unterstützung der DGPuK-Mitglieder zu erbitten, diese zu dokumentieren und rechtzeitig vor der MGv in Leipzig den Antrag beim DGPuK-Vorstand zu stellen.

#### **TOP 4: Tagungen**

##### – *Jahrestagung 2015*

Das Luganer Organisationsteam berichtet vom Reviewverfahren zur dritten Tagung der AHG zum Thema „Gesundheitskommunikation im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis“ vom 12. bis 14. November 2015 in Lugano. Einreichungen waren möglich ab dem 4. Mai 2015 bis zum 13. Juli 2015 (Fristverlängerung vom 5. bis 13. Juli). Die erste Runde des Reviewverfahrens war am 14. August abgeschlossen, die zweite Runde (Drittreviews) war am 31. August beendet. Die Benachrichtigung über angenommene Beiträge erfolgte am 4. September.

Insgesamt wurden 51 Beiträge (14 davon in Englisch) eingereicht. Am Reviewverfahren waren 19 Reviewer beteiligt, die jeweils fünf bis sechs Reviews (ohne Drittreviews) übernahmen. Bei einer Differenz von mindestens zwei Gesamtpunkten der beiden Reviewer (n=10) wurde ein drittes Review eingeholt. Akzeptiert wurden 24 Vorträge (davon 6 in Englisch) sowie elf Poster (davon fünf in Englisch). Es ergibt sich eine Annahmequote von insgesamt 68,6 Prozent. Das Sprecherteam dankt Anne Linda Camerini, Ramona Ludolph, Fabia Rothenfluh, Teresa Cafaro und Peter Schulz für die hervorragende Organisation und Durchführung der Tagung.

##### – *Kommende Tagungen*

Claudia Lampert und Michael Grimm laden zur vierten Jahrestagung der Ad-hoc-Gruppe – bzw. evtl. bereits zur ersten Jahrestagung der Fachgruppe – Gesundheitskommunikation an das Hans-Bredow-Institut für Medienforschung nach Hamburg ein. Die Tagung findet vom 23. bis 25. November 2016 statt. Das Tagungsthema lautet „Gesundheitskommunikation als transdisziplinäres Forschungsfeld“. Nähere Informationen und ein Call for Papers folgen.

Für 2017 haben Constanze Rossmann und Cornelia Betsch eine Einladung nach Erfurt ausgesprochen. Nähere Informationen hierzu folgen bei der AHG-Sitzung im Rahmen der DGPuK-Jahrestagung in Leipzig.

Das Sprecherteam dankt allen Einladenden herzlich.

#### **TOP 5: Nachwuchsförderung**

- Am 8. und 9. November fand am Hans-Bredow-Institut für Medienforschung in Hamburg der zweite Nachwuchs-Workshop der Ad-hoc-Gruppe Gesundheitskommunikation statt, zu dem Michael Grimm und Claudia Lampert eingeladen hatten. Am Workshop, der sich an Doktorandinnen und Doktoranden mit einem Dissertationsvorhaben im Bereich Gesundheitskommunikation richtete, nahmen acht Personen teil. Ein Kurzbericht des Workshops von Yvonne Prinzellner und Stefanie Lindl-Fischer ist auf der AHG-Website nachzulesen unter [http://www.dgpuk.de/wp-content/uploads/2013/04/Bericht-zweiter-Nachwuchsworkshop\\_final\\_MH.pdf](http://www.dgpuk.de/wp-content/uploads/2013/04/Bericht-zweiter-Nachwuchsworkshop_final_MH.pdf)



- Bei der Diskussion um künftige Doktorandenworkshops wurde von ehemaligen und potenziellen TeilnehmerInnen vor allem eine Kombination mit der AHG-Jahrestagung gewünscht, um Anreisen und Kosten zu reduzieren. Claudia Lampert und Michael Grimm erwägen daher, erneut einen Doktorandenworkshop anzubieten – dieses Mal in Kombination mit der Jahrestagung (s.o.). Auch von Peter Schulz wird das Angebot gemacht, 2016 ein Angebot für DoktorandInnen bereitzustellen und ggf. die Möglichkeit einzuräumen, in Lugano bestehende Angebote auch für den Nachwuchs in der AHG zu öffnen. Das Sprecherteam dankt allen Einladenden und Unterstützern herzlich.

## TOP 6: Sonstiges

Veronika Karnowski weist auf die Extended Deadline für die Special Section “mHealth Use and Intervention: How Far Have We Come, and Where Are We Heading?!” der Zeitschrift Mobile Media & Communication am 14.12.15 hin. Der Call for Papers ist verfügbar unter:

[http://mmc.sagepub.com/site/includefiles/MMC\\_mHealth.pdf](http://mmc.sagepub.com/site/includefiles/MMC_mHealth.pdf)